

An dem Projekt "Kulturen-Express" nehmen 40 Jugendliche teil, die sich mit ihrer kulturellen Identität beschäftigen. Es gilt als Pilotprojekt und soll später in weiteren Städten des Münsterlandes stattfinden. Foto: Ralf Steinhorst

## Unterwegs im "Kulturen-Express"

Neues Projekt zum Thema Herkunft und Migration startete im Juk-Haus

-rst- AHLEN. Das Projekt "Kul- chen da oft hin- und herge- einen integrativen Charakter schule an einer Akquise als turen-Express" ist am Montag im Juk-Haus gestartet. Es will 40 Jugendliche im Altersbereich zwischen 14 und 21 Jahren für die Themen Migration und Herkunftskultur in verschiedenen Workshops interessieren, die am Projektende zu einem Musiktheaterstück zusammengeführt werden sollen.

Jugendliche mit Migrationshintergrund haben oft Schwierigkeiten mit ihrer kulturellen Identität. Die Fragen nach der Herkunft und danach, zu welcher der beiden Kulturen sie sich mehr hingezogen fühlen, beschäftigen sie. "Unser Eindruck ist, dass die Jugendli-

rissen sind", hat Projektleiter Dirk Schubert von der "HeurekaNet" e.V. beobachtet. Weiterführend tauche dann die Frage auf, was habe ich eigentlich mit Deutschland

So wird sich der "Kulturen-Express" auch damit beschäftigen, wie die Eltern und Familien nach Deutschland gekommen sind. Daraus ergibt sich, dass die Eltern in das Projekt mit einbezogen werden. Drei Schritte können nachvollzogen werden: der Blick zurück, der Blick nach vorn und die Entwicklung von Kulturkompetenz.

Dass das Projekt auch

hat, ist dem künstlerischen Leiter Gandhi Chahine wichtig. Es soll der Blick für andere Kulturen geschärft werden. Chahine will den Jugendlichen aber auch verbei Dir selbst an."

"HeurekaNet" Münster ist Projektträger vom "Kulturen-Express", die Kulturabteilung, das Juk-Haus, die Fritz-Winter-Gesamtschule und die Overbergschule sind die Projektpartner. Die "Glückauf-Stiftung" fördert das Projekt.

Bereits am 21. Juni beteiligten sich bis zu 40 Schüler Ahlen in schule und der Overberg- fortgeführt werden.

Schnupperangebot, weitere 35 Jugendliche machten bei einer zweiten Akquise im Juk-Haus mit.

Die Workshops des "Kultur-Express" finden jeden mitteln: "Integration fängt Montag von 16 bis 19 Uhr statt, interessierte Jugendliche können noch dazukommen. Auch an einigen Wochenenden sind Termine. Elemente des Workshops werden in ein Musiktheater eingefügt, das im Dezember aufgeführt werden soll. Der "Kulturen-Express" in Ahlen gilt als Pilotprojekt. Es soll mit den Erfahrungen aus Fritz-Winter-Gesamt- Städten des Münsterlandes